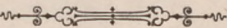


Programm
des
Königlichen Realprogymnasiums
zu Culm
zu Ostern 1888.

INHALT: Schulnachrichten. Vom Rektor.



CULM 1888.

DRUCK VON CARL BRANDT.

1888. Programm Nr. 46.

BIBLIOTEKA
W FIAŁKA

Stadtbibliothek
Chorn

AB 1482

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

a) am Realprogymnasium:

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Sa.
Christliche Religionslehre	3	2	2	2 2 2 2				9.
				a. evangelische				
	2	2	2	2 2 2 2				4.
	b. katholische							
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	15.
Latein	8	7	7	6	6*)	5	5	33.
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	18.
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	11.
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	3	17.
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	20.
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	10.
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2.
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	4.
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	10.

b) an der Vorschule:

	3.	2.	1.	Sa.
Christliche Religionslehre	2 2		2	4.
	a. evangelische			
	2	2	2	2.
	b. katholische			
Schreiblesen	10	—	—	10.
Lesen und Deutsch	—	8	9	17.
Schreiben	—	4	3	7.

	3.	2.	1.	Sa.
Rechnen	5	4	5	14.
Heimatskunde	—	—	1	1.
Singen	2/2	2/2	2/2	2.
Turnen	—	2/2	2/2	2.

Bemerkung: Die 2. Klasse ist mit der 3. ausserdem kombiniert in 2 St. Lesen, 4 St. Schreiben und 3 St. Rechnen und Singen.

*) Im Winterhalbjahr getrennt.

2. Uebersicht der Vertheilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.
a) während des Sommer-Semesters:

Namen der Lehrer.	Realprogymnasium.						Vorschule.			Wöchent- liche Stundenzahl.	
	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	1.	2.		3.
1. Dabel, Rektor, Ordinarius von II.	5 Latein.		2 Religion.		7 Latein.	5 Französ.					19.
2. Wittko, Oberlehrer, Ordin. von III.	3 Deutsch.		6 Latein. 3 Deutsch.		3 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Rel.	1 Gesch.		1 Gesch.			23.
3. Fischer, ord. Lehrer.	3 Physik. 2 Chemie.		5 Mathem.		3 Mathem. 2 Rechnen.	5 Rechnen. 2 Turnen.					24.
4. Zeterling, ord. Lehrer (kommiss.) Ordin. von IV.	4 Französisch. 3 Englisch.		4 Englisch. 4 Französisch.		5 Franz.						24.
5. Bauch, ordentl. Lehrer. Ordin. von V.	2 Naturbe- schr.		5 Mathem.		2 Naturbe- schr.		3 Rechnen. 1 geom. Zeichnen. 2 Naturbe- schr.	2 Naturbe- schr.			24.
6. Dr. Kühn, ordentl. Lehrer, Ordin. von VI.	3 Geschichte und Geographie.		2 Geschichte. 2 Geographie.			7 Latein. 2 Geogr.		8 Latein.			24.
7. Dr. Okoniewski, kathol. Religionslehrer.	2 Religion.				2 Religion.		2 Religion.			6.	
8. Dr. Guttman, jüd. Religionslehrer.	2 Religion.				2 Religion.		2 Religion.			4.	
9. Ewert, ordentl. technischer Lehrer.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Religion.		2 Zeichnen. 1 Religion. 3 Deutsch. 2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Geogr. 2 Singen 2 Singen.			26.
10. Behnke, Vorschullehrer, Ordin. der 1. Klasse.						3 Deutsch. 2 Schreiben		2 Religion. 9 Lesen u. Deutsch. 5 Rechnen. 1 Singen. 1 Heimats- kunde. 1 Turnen. 3 Schreib.			27.
11. Polley, Vorschullehrer, Ordin. der 2. und 3. Klasse.								2 Religion. 1 Singen. 8 Lesen u. Deutsch. 4 Schreib. 4 Rechnen. 1 Turnen.		10 Schreib- lesen. 5 Rechnen.	27.*)

*) In 8 Stunden wurde die 2. Kl. mit der 3. zusammen unterrichtet.

b) während des Winter-Semesters:

Namen der Lehrer.	Realprogymnasium.							Vorschule.			Wöchent- liche Stundenzahl.	
	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.		
1. Dabel, Rektor, Ordinarius von II.	5 Latein.		6 Latein.		7 Latein.						20.	
	2 Religion.											
2. Wittko, Oberlehrer. Ordin. von III.	3 Deutsch.		3 Deutsch.		6 Latein.	3 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Religion.	1 Gesch.	2 Geogr.			24.	
3. Fischer, ord. Lehrer.	3 Physik.		5 Mathem.		3 Mathem. 2 Rechnen.	2 Naturbe- schreib.	5 Rechnen.	2 Turnen.			24.	
	2 Turnen.											
4. Zeterling, ord. Lehrer. (Kommiss.) Ordin. von IV.	4 Französisch. 3 Englisch.		4 Englisch.	4 Englisch.	5 Franz.						24.	
	4 Französisch.											
5. Bauch, ordentl. Lehrer, Ordin. von V.	5 Mathematik.		2 Naturbe- schr.	5 Mathem.	2 Naturbe- schr.	3 Rechnen. 1 geom. Zeichnen. 5 Franz.					25.	
	2 Naturbe- schr.											
6. Dr. Kühn, ordentl. Lehrer, Ordin. von VI.	3 Geschichte und Geographie.		2 Geschichte. 2 Geographie.		7 Latein. 2 Geogr.			8 Latein. 1 Gesch.			25.	
	2 Religion.							2 Religion.	2 Religion.		6.	
7. Dr. Okoniewski, kathol. Religionslehrer.	2 Religion.							2 Religion.	2 Religion.		4.	
8. Dr. Guttman, jüd. Religionslehrer.	2 Religion.							2 Religion.	2 Religion.		4.	
9. Ewert, ord. technischer Lehrer.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Religion.						
	2 Singen.							3 Deutsch. 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Singen.	1 Religion. 2 Naturbe- schr. 2 Zeichnen. 2 Singen.		26.	
10. Behnke, Vorschullehrer, Ordin. der 1. Klasse.								3 Deutsch. 2 Schreib.	2 Religion. 9 Lesen u. Deutsch. 5 Rechnen. 1 Singen. 1 Heimats- kunde. 3 Schreib. 1 Turnen.		27.	
11. Polley, Vorschullehrer, Ordin. der 2. und 3. Klasse.									2 Religion. 1 Singen	8 Lesen u. Deutsch. 4 Schreib. 4 Rechnen. 1 Turnen.	10 Schreib- lesen. 5 Rechnen.	27.*)

*) In 8 Stunden wurde die 2. Klasse mit der 3. zusammen unterrichtet.

Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres in der Secunda absolvierten Pensen.

Secunda.

Ordinarius: Dabel.

1. Religionslehre: a) evangelische, komb. mit III., 2 St. w. Dabel. Noack, Hilfsbuch. Das Kirchenjahr. Geschichte der Reformation. Die Apostelgeschichte und das Leben des Paulus. Glaubenslehre. Lieder und Psalmen. b) katholische, komb. mit III. und IV., 2 St. w. Dr. Okoniewski. Deharbe, grosser Katechismus. Die Lehre vom Glauben, die Ceremonien der hl. Messe; für die Schüler der II. die wichtigsten Ereignisse der Kirchengeschichte.

2. Deutsch, 3 St. w. Wittko. Paulsiek, Lesebuch für Tertia; Lattmann. Grundzüge. Gelesen wurden im Sommer ausgewählte Stücke aus dem Nibelungenliede in der Uebersetzung von Junghans und Abschnitte aus dem Lesebuche; im Winter Lessing's Minna von Barnhelm. Memorieren von Gedichten. Einiges aus der Poetik und Litteraturgeschichte. Uebungen im Vortrage und Disponieren. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Themata: 1. Alexander der Grosse. 2. Einleitung zur Geschichte des Abfalls der Niederlande. Disposition. 3. Warum wird das Nibelungenlied mit vollem Recht ein Nationalepos genannt? 4. Hartmut und Herwig. 5. Inwiefern ist Goethe in „Hermann und Dorothea“ von seiner Quelle abgewichen, und was bewog ihn dazu? 6. Die Macht des Gesanges, verherrlicht in deutschen Balladen. 7. Die olympischen Spiele. Disposition eines Aufsatzes von Curtius. 8. Die Exposition in Lessing's Minna von Barnhelm. 9. Von der Stirne heiss Rinnen muss der Schweiss, Soll das Werk den Meister loben, Doch der Segen kommt von oben. 10. Charakteristik des Majors von Tellheim.

3. Latein, 5 St. w. Dabel. Ellendt—Seyffert, Grammatik; Caes. bell. Gall.; Ovid. metamorph.; Ostermann, Uebungsbuch für III. Wiederholung der syntaxis casuum. Tempora und modi. Fragesätze und oratio obliqua. Caesar, de bell. Gall, VII. Ovid. metamorph. VI, 157—312; VIII, 260—546. Einige Abschnitte wurden memoriert. Alle 3 Wochen eine häusliche und zwei Klassenarbeiten.

4. Französisch, 4 St. w. Zeterling, Plötz, Schulgrammatik und Manuel de litt. fr. Plötz, Gramm.: Lect. 50—79. Gelesen in Plötz: Stücke von Mignet, Thiers und Fénélon. Ausserdem: Frédéric le Grand: Histoire de la guerre de sept aus II. cap. 7 und 8. Alle 3 Wochen eine häusliche und zwei Klassenarbeiten.

5. Englisch, 3 St. w. Zeterling. Plate, Mittelstufe. Herrig, Class. Auth. Plate, Lect. 1—48. Gelesen in Herrig: Stücke von Lamb, Robertson, Bulwer und Walter Scott. Alle 3 Wochen eine häusliche und zwei Klassenarbeiten.

6. Geschichte und Geographie, 3 St. w. Dr. Kühn. Pütz, Grundriss; Daniel, Lehrbuch; Atlas. Preussisch-brandenburgische Geschichte von der ältesten Zeit bis 1619. Allgemeine Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis auf Friedrich den Grossen. Repetition. — Mathematische Geographie. Europa mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte und Geographie von Griechenland und Italien. Repetition. Kartenzeichnen.

7. Mathematik, 5 St. w. Bauch. Mehler, Elementarmathematik. Meier Hirsch, Aufgaben. Schloemilch, Logarithmen. a) Geometrie, 3 St. w. Wiederholung der gesamten Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. Reguläre Polygone und Ausmessung des Kreises. —

Trigonometrie. b) Arithmetik, 2 St. w. Wiederholung der früheren Pensen. Wurzelrechnung Logarithmen. Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen.

8. Physik, 3 St. w. Fischer. Koppe, Anfangsgründe. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Bewegung. Wellenlehre. Lehre vom Schall.

9. Chemie, 2 St. w. Fischer. Schreiber, Grundriss. Einführung im Anschluss an die Zerlegung des Wassers. Gruppe des Chlor.

10. Naturbeschreibung, 2 St. w. Bauch. Bail, Leitfaden. Botanik: Wiederholung der Systematik. Bestimmen lebender Pflanzen. Einiges aus der Biologie der Pflanzen. — Zoologie: Die Anatomie des menschlichen Körpers. Kurze Wiederholung der Systematik. — Mineralogie: Besprechung einiger wichtigen Mineralien. Die hauptsächlichsten Krystallformen.

11. Zeichnen, 2 St. w. Ewert. Zeichnen nach Gypsabgüssen mit zwei Kreiden auf Tonpapier. Uebung im Gebrauch von Lineal, Zirkel und Reissfeder.

II. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial - Schul - Collegiums.

Vom 17. Dezember 1887: die Ferien des Jahres 1888 werden dauern: zu Ostern vom 28. März bis zum 12. April, zu Pfingsten vom 18. bis zum 24. Mai, im Sommer vom 30. Juni bis zum 30. Juli, im Herbst vom 29. September bis zum 15. Oktober, zu Weihnachten vom 22. Dezember bis zum 7. Januar excl. der genannten Tage.

Vom 30. Januar 1888: Vom 1. April 1888 ab tritt eine Erhöhung des Schulgeldes um 4 M. jährlich für jeden Schüler, ausschliesslich der Vorschule, ein.

Vom 10. Januar 1888: Es wird genehmigt, dass das Programm in diesem Jahre ausnahmsweise in abgekürzter Form herausgegeben wird.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr nahm Montag, den 18. April, seinen Anfang und wird Mittwoch, den 28. März, mit der Censur geschlossen werden.

Freitag, den 9. März, Nachmittags, wurde die erschütternde Trauerkunde von dem Heimgange Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., den Schülern mitgeteilt, und darauf der Unterricht geschlossen.

Im Juni wurden mit den einzelnen Klassen, wie alljährlich, Spaziergänge und Turnfahrten unternommen.

Am 29. April wohnte Herr Generalsuperintendent Dr. Taube dem evangelischen Religionsunterrichte in allen Klassen bei und schloss mit einer herzlichen Ansprache an die Schüler und einer Konferenz der betreffenden Lehrer.

Am 16. Juni beehrte Seine Excellenz, der Herr Unterrichtsminister Dr. von Gossler

die Anstalt, wenn auch nur für kurze Zeit, mit seiner Gegenwart. Die Hoffnungen, die sich an diesen hohen Besuch knüpften, sind durch die Bewilligung der Mittel für die noch ausstehenden Reparaturbauten ganz und voll in Erfüllung gegangen, und ist die Anstalt Seiner Excellenz, sowie dem Königlichen Provinzial - Schul - Collegium, welches der Angelegenheit Seine einflussreiche Fürsprache zu Theil werden liess, zu hohem Danke verpflichtet.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war durchweg ein günstiger. Eine grössere Unterbrechung des Unterrichts wurde veranlasst durch Beurlaubung des ordentlichen Lehrers Herrn Bauch zu einer militärischen Uebung, die ihn vom 10. August bis zum 21. September in Anspruch nahm. Ausserdem setzten derselbe wegen einer Reise 2 Tage, der kommissarische Lehrer Herr Zeterling 3 Tage wegen einer Reise und 4 Tage wegen Krankheit, der ordentliche Lehrer Herr Dr. Kühn 2 Tage aus demselben Grunde, und der Vorschullehrer Herr Polley 2 Tage wegen einer persönlichen Angelegenheit den Unterricht aus.

IV. Statistische Mittheilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres:

	A. Realprogymnasium.								B. Vorschule.			
	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	1	7	7	9	22	29	18	93	40	26	22	88
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1886/87	1	3	5	2	2	5	1	19	9	1	1	11
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	1	1	6	14	13	12	30	77	24	21	—	45
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	—	1	—	3	6	12	3	1	15	19
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1887/88	1	7	7	16	19	24	41	115	28	23	15	66
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	1	1	2	—	5	—	1	2	3
6. Abgang im Sommersemester	1	3	2	3	3	2	7	21	—	2	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	—	4	6	15	17	24	34	100	28	23	17	68
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	1	—	1	3	6	2	—	1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1888	—	4	5	15	17	23	31	95	26	24	17	67
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	—	17,6	14,6	14,8	13,8	12	10,9	—	9,9	8,7	7,2	—

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	68	23	—	24	86	28	1	50	11	—	5	57	7	2
2. Am Anfange des Wintersemesters	74	22	—	24	76	23	1	52	11	—	5	61	5	2
3. Am 1. Februar 1888	53	19	—	23	74	20	1	50	12	—	5	60	5	2

Das Zeugniß für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1887:
2 Schüler, Michaelis keiner. Beide sind zu einem praktischen Berufe abgegangen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek, Unterstützungsbibliothek und die Sammlungen naturgeschichtlicher und physikalischer Lehrmittel wurden nach Massgabe der etatsmässigen Mittel vermehrt. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Uhland, Gedichte und Dramen. Chamisso's Werke. Herder, Cid. von Schenkendorf, Gedichte. Koerner, sämtliche Werke. von Hellwald, Centralasien. Christmann u. Oberlaender, Oceanien. Christmann, Australien. Hertzberg, der Feldzug der 10000 Griechen. G. von Amyntor, Gerke Sutechinne. Schleiden, das Meer. Schütte, Physikalische Bilder. Heyer, Aus dem alten deutschen Reich, I. Band: Kaiser Konrad II. II. Band: Kaiser Heinrich III. Hahn, Hans Joachim von Zieten. Otto, Hilf dir selbst. Lamb, Erzählungen nach Shakespeare. Osterwald, Alte deutsche Volksbücher in neuer Bearbeitung 8 Bde. Müller, Unter hohen Breiten. Hirt, Geographische Bildertafeln. Wagner, Zonen-Bilder. Spyri, Erzählungen, 4 Bde. Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten. Becker, Erzählungen aus der alten Welt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abraham-Stiftung sind im ganzen 7 Schüler der Anstalt mit je 30 Mark zur Anschaffung von Winterkleidern unterstützt worden.

VII. Mittheilungen.

Der Unterricht nimmt nach den Osterferien wieder seinen Anfang Donnerstag, den 12. April, um 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler in das Realprogymnasium und die damit verbundene dreiklassige Vorschule wird der Unterzeichnete am 9., 10. und 11. April, Vormittags von 10—12 Uhr, im Geschäftszimmer bereit sein. Erforderlich ist die Vorlegung eines Geburtsscheines (Taufscheines) und eines Attestes über die erste resp. zweite Impfung, bei Schülern, die schon eine höhere Lehranstalt besucht haben, auch eines Abgangszeugnisses.

Dabel.

W.F. 3777

18589